

Der



informiert

## **Eröffnung des Netto-Markts in Pfalzel**

Am 11.11.2014 war es endlich so weit: in der Eltzstrasse eröffnete neben der Firma Auto-Herz ein neuer Netto-Markt.

Und wie das manchmal so ist, hat der Erfolg viele Väter. Da möchten dann auch Personen, die auf diesem Grundstück noch vor einigen Jahren eines ihrer Lieblingsprojekte, ein Bürgerhaus, realisieren wollten, sogar "allen voran" für diesen neuen Markt gekämpft haben.

Blicken wir zurück und prüfen, was davon wirklich haltbar ist:

Nach der Schließung des früheren Edeka-Marktes an der Ecke Steinbrück- und Ringstraße im Jahre 1999 hat sich der damalige Ortsvorsteher Arnold Kohr intensiv um die Neuansiedlung einer Lebensmittelversorgung bemüht. In einer Sitzung am 03.06.2003 hat sich der Ortsbeirat einstimmig für die Ansiedlung eines Marktes auf genau diesem Grundstück ausgesprochen und die Stadtverwaltung aufgefordert, im Rahmen des Bebauungsplanes BP 10 die nötigen Voraussetzungen hierfür zu schaffen.

Es gab mehrere Versuche, mit kleinen, inhabergeführten Betrieben eine Grundversorgung sicherzustellen: einen Bioladen von Alfred Dickmann in der Steinbrückstraße, einen "Tante-Emma-Laden" in den Räumen der früheren Drogerie Harings in der Pfalzeler Straße, der in Folge von drei Inhaberinnen betrieben worden ist und ein AWO-Lädchen an der Kapelle, das nun fast zeitgleich zur Netto-Eröffnung schließen wird.

Anfang 2003 hatte sich mit der Handelskette Plus ein möglicher Betreiber gefunden, der aber wegen eines zu kleinen Einzugsbereichs diese Pläne wieder fallen ließ.

Trotz der Aufforderung des Ortsbeirates unternahm die Stadt Trier zwei Versuche, auf diesem Grundstück Gewerbebetriebe anzusiedeln. Anfang 2005 war von einem Reifenhandel die Rede. Wir haben uns mit einem Schreiben vom 11.04.2005 an den damaligen Oberbürgermeister Helmut Schröder gegen dieses Vorhaben ausgesprochen. Es kam letzten Endes nicht zustande.

Im Jahre 2008 sollte es dann ein Handel und Verleih von Baumaschinen sein. Diesmal haben wir Kontakt zu Herrn OB Klaus Jensen aufgenommen, uns gegen eine solche Nutzung ausgesprochen und an die Ansiedlung einer Lebensmittelversorgung erinnert. Ersatzweise regten wir an, um dem Damoklesschwert von Gewerbeansiedlungen zu entrinnen, diese Fläche dem Wohngebiet BP 10 zuzuschlagen oder einen Grünstreifen als Trennung zum Gewerbe anzulegen.

Am 11.11.2008 unternahmen wir den Versuch, die Ketten Lidl, Norma und Plus für eine dortige Ansiedlung zu gewinnen. Leider ohne Erfolg. Danach hatten wir keine Hoffnung mehr, dass dieser Wunsch der Pfalzeler realisiert werden könne.

Wer die Hoffnung nicht aufgab und weiterhin am Ball blieb, war nach unserer Kenntnis nur die jetzige Ortsvorsteherin Margret Pfeiffer-Erdel. Ihr verdanken wir in erster Linie den heutigen Erfolg.

Zuletzt schalteten wir uns erneut über Herrn OB Jensen ein, als sich die Baugenehmigung wegen Nebensächlichkeiten verzögerte und wir die Umsetzung in diesem Jahr gefährdet sahen. Danach ging alles sehr schnell. Heute haben wir unseren Netto-Markt.